

Deutscher Name: Dreispitz-Ahorn

Wissenschaft. Name: Acer buergerianum

Familie: Seifenbaumgewächse

Wissenswertes:

Der Dreispitz-Ahorn ist eine Pflanzenart aus der Gattung der Ahorne in der Familie der Seifenbaumgewächse. Der Dreispitz-Ahorn wächst meistens als sommergrüner Strauch und ist nur unter günstigen Bedingungen als Baum mit Wuchshöhen von 15 m anzutreffen. Der Feldahorn kann 150 - 200 Jahre alt werden.

Herkunft:

Der Dreispitz-Ahorn kommt fast überall in Europa, Westasien und Nordwest-Afrika vor.

Anzucht:

Die Anzucht der Samen ist ganzjährig möglich. Das Saatgut ist bereits stratifiziert. Legen Sie die Samen noch ca. 5-6 Tage in den Kühlschrank und setzen Sie sie dann ca. 1 cm tief in feuchtes Anzuchtsubstrat. Bis zur Keimung können 10-12 Wochen vergehen. Der beste Zeitpunkt, um Stecklinge von der Mutterpflanze zur Vermehrung zu nutzen, ist das späte Frühjahr bis maximal Frühsommer zwischen Ende Mai und Monatsende Juni. Hier ist die Ausreifung der neuen Triebe noch nicht erfolgt und die Stecklinge bieten mit ihrer noch vorhandenen Weichheit optimale Bedingungen.

Standort:

Ganzjährig im Freien an einem sonnigen bis halbschattigen Standort. Stehen Feldahorne zu schattig, werden die Blätter groß und die Blattstiele zu lang. Auch ist es dann nötig sie ab und zu zu drehen, damit die Blätter nicht einseitig in einer Richtung wachsen.

Gießen:

Schön feucht halten, aber passen Sie auf, übermäßig gießen führt schnell zu Staunässe, vor allem im Winter etwas sparsamer gießen.

Schneiden:

Ein Astschnitt nehmen wir im Januar/Februar oder im November vor. Dann führt er noch nicht so viel Saft und blutet nicht aus. Blattschnitt und pinzieren ab Juli.

Drahten:

Drahten ist eigentlich immer möglich. Vorsichtig da die Rinde sehr empfindlich ist. Es kann auch sehr gut mit Spanndrähten gearbeitet werden.

Düngen:

Gedüngt wird von Frühjahr bis Herbst mit einem organischen festen Dünger alle 4 Wochen.

Umtopfen:

In Frühjahr mit Wurzelschnitt.

Überwinterung:

Der Dreispitz-Ahorn ist vollkommen winterhart. Er muss im freien überwintert werden. Eine Überwinterung unter Folien oder Glas bietet genügend Schutz.